

Just let me know you

Trunks/Goten

Von laisa44

Kapitel 2: Kapitel 2

Ich lade schon mal das nächste Kapitel hoch...Hab schon ein wenig voraus geschrieben, mal schauen ob es euch gefällt ;)

Kapitel 2

Es musste sicher komisch aussehen, da ich schon leicht in den Knien war um mich leichter abzustossen zu können und da ich Trunks Blick auf mir bemerkte, wurde mir das auch schnell bewusst.

Ich konnte schon wieder nicht anders und musste erröten, während ich mich aufrecht hinstellte, nach einem Gesprächsthema suchend um von dieser peinlichen Situation abzulenken.

Zu meinem Glück erlöste mich Trunks von dieser durchaus unangenehmen Situation und ging auch nicht weiter auf diese peinliche Position von vorhin ein: „Ich wollte dich fragen ob ich dir die Stadt zeigen soll, da du dich sicher nicht auskennst.“ Dabei schaute er mich mit einem nachdenkenden Blick an und nicht zum ersten Mal fragte er mich, worüber er sich den Kopf zerbrach.

Ich räusperte mich, um meine Stimme wieder zu beleben, da ich sie anscheinend verloren hatte und meinte: „Das Angebot nehme ich gern an. Ich müsste nur kurz zuhause anrufen und bescheid sagen.“ Zwar war mir das leicht unangenehm, aber meine Mutter war ein wenig übervorsorglich. Bei diesem Gedanken konnte ich nicht anders und musste leise lachen, was mir einen verwirrten Blick von Trunks bescherte. Während ich das Telefonat erledigte, winkte ich mit der Hand ab, wobei er wohl das als Zeichen auffasste nicht weiter zu fragen.

Oh, welch ein Wunder ich bekam die Erlaubnis und freudestrahlend berichtete ich Trunks, dass es sofort losgehen und er mit die Stadt zeigen könnte. Keine Minute später zog er mich auch schon durch die Stadt und zeigte mir die wichtigsten Gebäude.

Als wir gerade an einer Eisdiele anhielten, fiel mir Yuri wieder ein und ich beschloss trotzdem nachzufragen, da ich dann wenigstens sagen konnte, ich hätte es versucht. „Du Trunks? Du kennst doch Yuri, das Mädchen, welches neben mir sitzt oder? Sie hat

mich gebeten, dich zu fragen, ob sie das nächste Mal mitkommen könnte.“ Meinte ich Eis schleckend und hoffte auf ein nein, ich wusste zwar selber nicht wieso, aber nach meinem Geschmack laberte sie zuviel.

Trunks verzog nach meiner Frage das Gesicht und erklärte auf meinen fragenden Blick hin:

„Ich kann sie nicht ausstehen! Sie ist aufdringlich, laut, besserwisserisch und hält sich selbst als das schönste Mädchen der Schule, wodurch sie denkt sie könnte jeden haben. Seit einiger Zeit versucht sie es schon bei mir und glaub mir DAS ist der Horror“, dabei schauderte er „ Bitte sag mir nicht, dass du sie dabei haben willst.“ Er sah mich so bittend an, dass ich nicht anders konnte als zu nicken.

Wir verbrachten einen tollen Nachmittag zusammen und mir fiel immer mehr auf, wie ähnlich wir doch waren. Nicht nur das er ebenfalls seine Portionen zu klein fand, nein als wir an zwei kämpfenden Typen vorbei kamen, um die sich die Schaulustigen versammelt hatten lachte er leise und spottend über sie, woraus ich schloss, dass er ebenfalls Ahnung vom kämpfen hatte und auch ich konnte es mir nur mit grosser Mühe verkneifen, da die nichts drauf hatten.

Ich verabschiedete mich schnell von ihm, nachdem ich bemerkt hatte wie spät es schon geworden war und verschwand in eine Seitengasse, von wo ich nach hause flog.

Nachdem sich meine Mom darüber aufgeregt hatte, dass es so spät geworden war, setzten wir uns alle zusammen an das Abendessen und danach musste ich mich wohl oder übel an die Hausaufgaben setzten.

Als ich spät am Abend im Bett lag, liess ich den Tag noch mal revué passieren, wobei ich nicht anders konnte und mich auf morgen freute. Irgendwie freute ich mich seit diesem Nachmittag mit Trunks nun noch mehr, endlich auf eine öffentliche Schule gehen zu können, statt diesen dämlichen Hausunterricht über mich ergehen lassen zu müssen. Grinsend zog ich letztlich meine Decke bis zu den Ohren und versuchte einzuschlafen.